PRESSEMITTEILUNG

Vorurteile erkennen, Vielfalt stärken: Kommunales Integrationszentrum der StädteRegion hilft diversitätssensible Schulen zu gestalten. Mehrere Angebote geplant.

StädteRegion Aachen. Schulen, in denen Vielfalt als Bereicherung verstanden wird und in denen kein Kind aufgrund seiner Identität oder Lebensumstände benachteiligt wird – das ist das Ziel einer neuen Qualifizierungsreihe des Kommunalen Integrationszentrum (KI) der StädteRegion Aachen. In der Reihe mit dem Namen „Diversitätssensible Schule gestalten“ erhalten Fachkräfte Impulse, Unterrichtsmaterialien und praxisorientierte Methoden für den pädagogischen Alltag. „Unser Ziel ist es, Bildungseinrichtungen in der StädteRegion Aachen bei ihrer Begleitung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Zeitgleich möchten wir ihnen mit unserer Qualifizierungsreihe eine Möglichkeit zur Reflexion über Themen wie Diskriminierung, Mehrsprachigkeit und Demokratiebildung geben“, erklärt Claudia Janetzko aus dem Team Bildung im Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen.

Termine und Bausteine der Qualifizierungsreihe:
Donnerstag, 26. November 2026: Anti-Bias
Donnerstag, 14. Januar 2027: Demokratiebildung
Donnerstag, 18. Februar 2027: Rassismuskritik & Empowerment
Donnerstag, 11. März 2027: Sprachliche Vielfalt
Donnerstag, 22. April 2027: Healing Classroom

Die Qualifizierungsreihe findet jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Haus der StädteRegion (Zollernstraße 10, 52070 Aachen) statt. Pro Schule kann eine pädagogische Fachkraft an der Qualifizierungsreihe teilnehmen. Um Anmeldung unter ki-bildung@staedteregion-aachen.de wird gebeten. Insgesamt 18 Schulen in der StädteRegion Aachen sind aktuell Teil des bundesweiten Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Das Kommunale Integrationszentrum hat die Regionalkoordination für die StädteRegion Aachen inne.

Der Städteregionsrat

S 13 – Öffentlichkeitsarbeit
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Pressesprecherin
Marion Wingen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 – 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 -1300

Telefax
0241 / 5198 -81300

E-Mail
pressestelle@staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
Marion Wingen

Zimmer
C 147

Nummer
263/2026-MS

Datum
19.10.2026

Internet
www.staedteregion-aachen.de/presse

Darüber hinaus bietet das KI an Kitas und Schulen in der StädteRegion Aachen auch weitere Informationen, didaktische Materialien und Literatur an zu den Themenbereichen

- Antidiskriminierung,
- Antisemitismus,
- Islamismus,
- Rassismus und Rassismuskritik,
- Rechtsextremismus,
- Empowerment,
- Demokratieförderung,
- Mehrsprachigkeit sowie
- Extremismus und Radikalisierung.

Denn auch Lehrmaterialien, Unterrichtsmethoden und schulische Regeln können bestimmte Gruppen benachteiligen. Eine diversitätssensible Schule hinterfragt solche Strukturen und gestaltet sie so, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler gleichberechtigt teilnehmen können. So gibt es mit den „Taskcards: Diversitätssensible Fachberatung für Schulen in der StädteRegion Aachen“ eine Plattform, mit der Lehrkräfte sich selbstständig weiterbilden können. Hier werden Themen erklärt, Fallbeispiele erläutert sowie Unterrichtsmaterialien und Links zu Literatur oder Weiterbildungen auf e-Learning-Plattformen zur Verfügung gestellt. Diese werden auch beim kommenden **Netzwerktreffen für „Pädagogische Fachkräfte der Sprachfördergruppen SEK I“** vorgestellt. Das Treffen findet am Dienstag, den 8. Dezember, von 14 bis 16 Uhr im Haus der StädteRegion (Zollernstr. 10, 52070 Aachen, Raum C130) statt. Um Anmeldung bis spätestens 19. November unter ki-bildung@staedteregion-aachen.de wird gebeten. „Mit unserem Netzwerktreffen bieten wir den Lehr- und Fachkräften eine Möglichkeit, sich über die pädagogischen Erfahrungen im Schulalltag kollegial auszutauschen“, freut sich Claudia Janetzko.

Im Rahmen der anti-diskriminierenden Bildungsarbeit bietet das Team Bildung im KI auch einzelne Seminare zum Anti-Bias-Ansatz an. Das englische Wort „bias“ steht unter anderem für

Voreingenommenheit. Der Anti-Bias-Ansatz geht davon aus, dass alle Menschen individuell verinnerlichte, aber auch gesellschaftlich und kulturell vermittelte Vorurteile haben, ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Die Vorurteile können sich auf Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, soziale Schicht oder andere Merkmale beziehen. Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf ab, diese zu hinterfragen und aktiv zu überwinden. Dabei erlernen die Teilnehmenden praktische Fähigkeiten, um im Alltag und beruflichen Kontext diskriminierende Verhaltensweisen zu erkennen und zu verändern. Hierfür können sich alle Bildungseinrichtungen in der StädteRegion Aachen unter ki-bildung@staedteregion-aachen.de melden und einen Termin vereinbaren. „Wir kommen nicht nur in die KiTas und Schulen, um mit den pädagogischen Fachkräften zu arbeiten, sondern können zum Beispiel auch im Rahmen von Projekttagen Workshops für Schülerinnen und Schüler anbieten“, berichtet Sophia Klein-Becker aus dem Team Bildung im Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen. Es werden aber auch immer wieder Qualifizierungen für pädagogische Fachkräfte der StädteRegion angeboten. Hier steht als nächstes die ganztägige **Anti-Bias Fortbildung „Vielfalt gestalten – Diskriminierung erkennen – Haltung zeigen“** am Mittwoch, 25. November, von 9 bis 16 Uhr in der Zollernstraße 10, Raum E185 in Aachen an. Um Anmeldung bis spätestens Freitag, 13. November, an ki-bildung@staedteregion-aachen.de wird gebeten. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Foto (Marijke Stasch, StädteRegion Aachen):
(V. l. n. r.): Sophie Klein-Becker, Natalie Kölsch, Claudia Janetzko und Suzan Calman unterstützen gemeinsam mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus dem Team Bildung im Kommunalen Integrationszentrum Bildungseinrichtungen bei ihrem Weg gegen Diskriminierung und für Demokratiebildung. Es fehlt: Sara Taasoli.